



MARTIN-LUTHER-UNIVERSITÄT
HALLE-WITTENBERG



Vermittlung und Übersetzung im Wandel Befunde und Perspektiven

30. – 31.03.2023

Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg
Niemeyer-Hörsaal 2.06 und Raum 0.03, Haus 32

Vermittlung und Übersetzung sind zentrale Modi der Bearbeitung von Differenz. In einer pluralen und differenzierten Gesellschaft kommt ihnen die Rolle zu, über unterschiedliche gesellschaftliche Kontexte hinweg Kommunikation zu ermöglichen, Zugänge zu schaffen und Teilhabe zu eröffnen. Angesichts gegenwärtiger, tiefgreifender Wandlungsprozesse wie Digitalisierung, Migration und einer sozial-ökologischen Transformation wird ihnen erneut eine steigende Bedeutung zugeschrieben. Die Konstellationen vervielfältigen sich, in denen diese Praktiken der Differenzbearbeitung systematisch betrieben und anhaltend reflektiert werden.

Die interdisziplinäre Tagung widmet sich dieser (neuen) Rolle von Vermittlung und Übersetzung. Ausgangspunkt ist die Beobachtung einer Ambivalenz: Zwar zielen Übersetzung und Vermittlung auf die Etablierung von Gemeinsamem und sind darauf angelegt, Barrieren zu verringern und Differenzen zu überwinden. Dennoch tragen sie notwendigerweise auch zur Wiederholung bestehender und zur Schaffung neuer Unterscheidungen bei und implizieren Exklusionen. Daher sind Vermitteln und Übersetzen grundsätzlich auch politische Praktiken. Die vielfältigen, kontextspezifischen Varianten, in denen diese Ambivalenz und Politizität bearbeitet werden und die häufig unsichtbar bleibenden Dynamiken, in die sie verwoben sind, bedürfen besonderer und systematischer Aufmerksamkeit.

Die Tagung ist ausgerichtet vom von der Hans-Böckler-Stiftung geförderten Promotionskolleg „Vermittlung und Übersetzung im Wandel“. Wir laden dazu ein, die Zwischenergebnisse der Kollegarbeit zu diskutieren und eigene (laufende und abgeschlossene) Forschungsarbeiten vorzustellen. So soll ein Austausch über Befunde, Anforderungen und Perspektiven in diesem interdisziplinären Themenfeld ermöglicht werden. Die Tagung wirft dabei einen kritischen, empirischen Blick auf die konkreten Praktiken und Konstellationen von Vermittlung und Übersetzung, die sich aktuell entwickeln. Sie fragt nach den damit zusammenhängenden Ermöglichungsbedingungen von Teilhabe in unterschiedlichen sozialen Kontexten. Darüber hinaus werden übergreifende (und weiterführende) theoretische, method/olog/ische und empirische Fragen in Bezug auf Vermittlung und Übersetzung diskutiert.

Die Teilnahme an der Tagung ist gebührenfrei. Anmeldungen können **bis zum 13.03.2023** an folgende Adresse gerichtet werden: pk-vermittlung-uebersetzung@zsb.uni-halle.de

Nähere Informationen zum Promotionskolleg sind hier zu finden:
<https://pk-vermittlung-uebersetzung.zsb.uni-halle.de>

Tagungsprogramm

Mittwoch, 29.03.2023

18:00 Anreise / Willkommen

Donnerstag, 30.03.2023

9:00 – 9:20 Begrüßung und Einführung/Rahmung der Tagung

I: Übersetzung im Zusammenhang mit Migration

09:30 – 10:15 Mehr als nur Dolmetschen: Schulungen für Dolmetscher*innen als Positionierungsgeschehen im Spannungsfeld von Ehrenamt, Professionalisierung und Integration
Fenna La Gro (Halle)

10:15 – 11:00 Personenkategorisierung in mehrsprachigen Strafverhandlungen: eine ethnomethodologische Untersuchung authentischer Gesprächsdaten
Nina Gray (Mainz)

11:00 – 11:30 Pause

11:30 – 12:15 Arbeitsmarktintegration als Prozess der Übersetzung – Organisationale Bearbeitungen der Anerkennung ausländischer Qualifikationen in Deutschland
Anne Vatter (Halle)

12:15 – 13:00 Zur Übersetzung räumlicher Gerechtigkeit in einen Indikator – Das Beispiel der Verteilungspolitik für Asylsuchende
Fabian Schmid (Halle)

13:00 – 13:30 Übergreifende Diskussion

13:30 – 14:30 Mittagspause

II: Vermittlung, Übersetzung und digitale Technik

14:30 – 15:15 Anbieten im Digitalen – Eine ethnographisch angelegte Diskursanalyse der Regierung von Digitalisierung an der Volkshochschule
Stephanie Freide (Halle)

| | |
|---------------|--|
| 15:15 – 16:00 | Gespielte Übersetzungen – Übersetzung als Zugang zu digitalen Spielwelten? <i>Andreas Richter (Hamburg)</i> |
| 16:00 – 16:45 | Das gamifizierte Lernarrangement. Wissensvermittlung im Spannungsfeld zwischen "Points, Badges, Leaderboards und Learner Journeys" <i>Claudia Friedrich (Halle)</i> |
| 16:45 – 17:15 | Pause |
| 17:15 – 18:00 | Einmal Vermittlung, Übersetzung und zurück. Befunde einer rekonstruktiven Studie zu Digitalisierung im Lehralltag an Hochschulen <i>Aline Bergert (Dresden/Halle)</i> |
| 18:00 – 18:45 | Was wir (nicht) wissen, wenn wir über Zukunft reden. Eine linguistische Annäherung <i>Sercan Sever (Halle)</i> |
| 18:45 – 19:15 | Übergreifende Diskussion |
| Ab 19:15 | Gemeinsames Abendessen |

Freitag, 31.03.2023

III: Übersetzung von Wissen

| | |
|---------------|--|
| 9:00 – 9:45 | Gesellschaftliche Relevanz und Verantwortung als Prinzipien einer neuen Wissensproduktion. Zur Übersetzung eines neuen Verhältnisses von Wissenschaft und Gesellschaft in das Hochschulsystem <i>Andreas Röß (Bremen)</i> |
| 9:45 – 10:30 | Möglichkeiten und Grenzen epistemologischer Übersetzungen in einer postkolonialen Weltgesellschaft <i>Bettina Fritzsche (Freiburg)</i> |
| 10:30 – 11:00 | Pause |
| 11:00 – 11:45 | Zur Transformation pädagogischen Wissens durch übersetzende Vervielfältigung als Ringen um Verantwortung <i>Anna Moldenhauer (Bremen), Melanie Schmidt (Halle), Nele Kuhlmann (Jena)</i> |
| 11:45 – 12:30 | (Nicht)-Bewältigung habituellem Passungsprobleme in der Promotionsphase und der Vermittlungsversuch Mentoring an Hochschulen |

Aline Fuß (Tübingen)

| | |
|---------------|--|
| 12:30 – 13:00 | Übergreifende Diskussion |
| 13:00 – 14:00 | Mittagspause |
| 14:00 – 15:30 | Zwischen Differenzsensibilität und Verständigungssuche – Open Space zu zentralen Widerspruchskonstellationen |
| 15:30 | Tagungsabschluss |